

VEREINSNACHRICHTEN DES SPORTVEREINS
STUTTGARTER KICKERS E. V.

HERAUSGEBER: SPORTVEREIN STUTTGARTER KICKERS, OSSIETZKYSTRASSE 6
Postverlagsort Stuttgart · Kein Bezugspreis, nur V-Stücke

Fernsprecher Nummer 955 97
Girokonto 127 bei der Städtischen
Girokasse Stuttgart



Postscheckkonto Stuttgart 74 90
Sportplatzanlage in Stuttgart-Degerloch
Fernsprecher Nummer 743 95

28. JAHRGANG

STUTTGART, MÄRZ 1956

NUMMER 3

Vorstandsbericht

Wir dürfen auf den Vorstandsbericht der letzten Vereinszeitung zurückgreifen und an den Appell erinnern, den wir an Sie alle gerichtet haben.

Entgegen unseren Hoffnungen ist die Situation unserer 1. Fußballmannschaft noch nicht entschieden und noch immer stehen die letzten Entscheidungen aus. Die letzten Spiele haben sowohl auswärts wie zu Hause eine zweifellos verbesserte Leistung unserer Mannschaft gezeigt, allein diese ausgesprochene Schwäche unseres Sturmes, Tore zu schießen, hat uns noch nicht in die sichere Position hinein verholfen, die wir auf Grund der gesamtspielerischen Leistung unserer Mannschaft schon längst haben könnten. Auch war uns das Spielglück, das eben irgendwie auch dazu gehört, einfach nicht hold. So gilt es denn nach wie vor, im Bereich unserer Möglichkeit alles zu tun und zu veranlassen, was zur Stärkung der Mannschaft beigetragen werden kann. Dazu gehört vor allem auch, daß wir in dieser schweren Situation unserer Mannschaft diejenige moralische Rückenstärkung geben, die sie braucht und die mit einer der wesentlichsten Faktoren ist, an die wir im Augenblick zu denken haben. Wir hoffen gerne, daß unsere Mitglieder diesen Satz verstehen und auch demgemäß beim Zusammenkommen unserer Mannschaft oder auch mit einzelnen Spielern sich verhalten.

Der erstmals unternommene Versuch, in einem Familienabend unseres Vereins in unserem Clubheim die vielen auseinanderstrebenden Glieder unseres Vereins zusammenzuführen, kann nicht als geglückt bezeichnet werden. Wir haben uns sehr über die Anwesenheit einiger älterer Getreuer gefreut, ebenso über manches junge Nachwuchsgesicht unseres Vereins. Wenn aber zu einem solchen Abend nur rund 50—60 Mitglieder eines Vereins erscheinen, der den Mitgliederstand von rund 2000 hat, so ist dies ein äußerst befremdliches Zeichen über die Interessenlosigkeit, die sich hier aufzeigt. Es ist vor allem für die Leitung des Vereins ein deprimierendes Zeichen, wenn deren so große Mühe und Arbeit für Sie alle durch eine solche Reaktion erwidert wird. Dabei hatten wir nur den Wunsch und Willen, dieses persönliche und menschliche „Sich-wieder-etwas-Näherkommen“ herauszufordern und zu fördern. Von einem Gedanken, den wir als einen brauchbaren ansehen, wollen wir trotz dieses ersten entmutigenden Versuches noch nicht Abstand nehmen.

Wir laden daher alle Mitglieder des Vereins erneut zu einem Clubabend im Degerlocher Heim am Samstag, den 21. April 1956, Beginn etwa 19 Uhr, ein.

Die Reaktion unserer Mitglieder auf diese Einladung wird uns ein bestimmter Gradmesser dafür sein, in welchem Umfang ein wirkliches und echtes Interesse unserer Mitglieder am Geschehen unseres Vereins besteht.

Erich Scriba

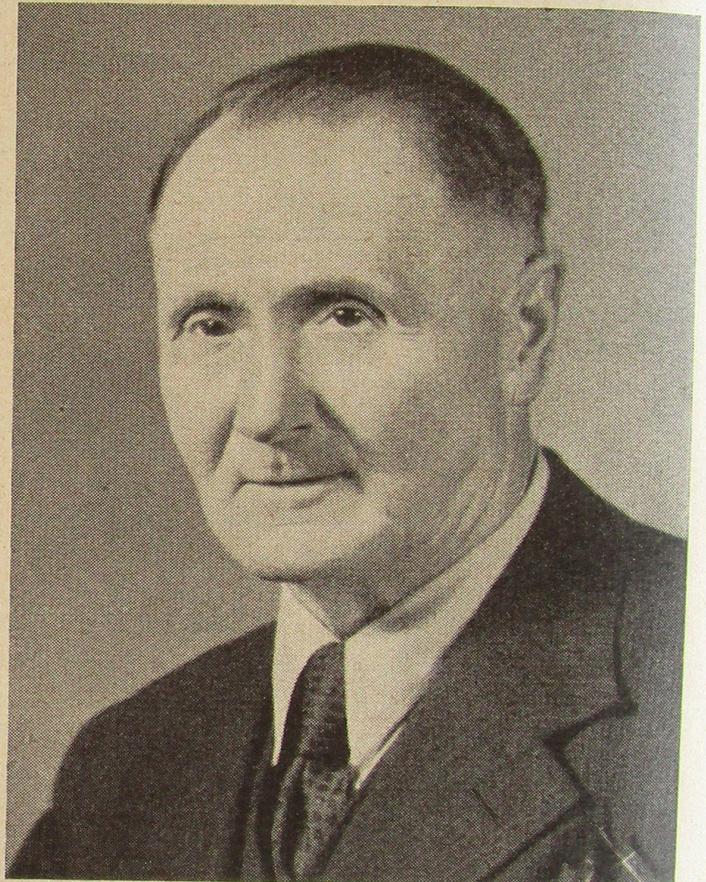
Unser Gründer, Viktor Mäulen



Mit Viktor Mäulen, geb. am 5. Oktober 1879 in Stuttgart, ist der führende Geist vor und bei der Gründung der Kickers und älteste, letzte noch lebende Spieler der Gründungsmannschaft am 15. Februar 1956 infolge Venenentzündung, Bildung eines Blutpfropfs am Fuß mit nachfolgender Abnahme des Fußes in Schwäb. Gmünd von uns gegangen. Er hat von der Gründung an bis Mai 1904, seiner Versetzung nach Nürnberg, zuerst als Stürmer, dann als Läufer in der 1. Mannschaft gespielt und war durch sein Laufvermögen und seine Ausdauer eine der Stützen der Mannschaft. In der 4 x 100-Meter-Stafette stellte er damals mit Hans Trapp und anderen seinen Mann. Als Ersatz spielte ich seinerzeit des öfteren mit ihm in der Ersten. Ich erinnere mich noch seiner, wie er als Vorstand die Ausschuß-Sitzungen und Versammlungen durch seine Wortführung geistig lenkte und leitete.

Nach einer von ihm verfaßten Niederschrift über den Ursprung der Stuttgarter Kickers fanden sich unter seiner Führung im Frühjahr 1892 insbesondere Realgymnasisten, wie Stier, Hertz und Karl Löble, ein älterer Bruder unseres späteren Internationalen Otto Löble, sowie Real-schüler, alle von der Gegend der Kronenstraße, zum Fußballspielen zusammen und nannten ihren Klub deshalb „Kronenklub“. Unter Führung von Mäulen schloß sich dieser Kronenklub dem Cannstatter Rugbyverein an, der aus älteren Spielern bestand, in dem ein noch älterer Bruder Karl Löbles, genannt „Schneck“ mitspielte. Die Kronenklubspieler fanden jedoch in der Folge für ihren Fußball nicht die erwartete finanzielle Unterstützung seitens des Hauptvereins, so daß Mäulen sich mit seinem Anhang im Jahr 1899 wieder vom Cannstatter Verein trennte und die Stuttgarter Kickers aus der Taufe hob. Der Name und die Farben blau-weiß wurden auf Vorschlag von Mäulen angenommen.

In der Zeit vor seiner Versetzung nach Nürnberg im Mai 1904 leitete Mäulen als Vorstand die Schaffung eines eigenen Platzes ein, da sich an regnerischen Tagen Schwierigkeiten mit der Stadtwaltung bei der Benützung des städtischen Spielplatzes im Stöckach ergaben. Er wollte damals durch den befreundeten Sohn der Brauerei Leicht die Finanzierung regeln. Durch Vermittlung seines Vaters hatte Mäulen weiter von Prinz Weimar eine Audienz bei König Wilhelm in Aussicht gestellt bekommen. Ausschußmitglied Szi-



vessy suchte damals auf Veranlassung Mäulens die geeigneten Plätze bei Degerloch ab. Die Versetzung nach Nürnberg im Jahr 1904 begrub diese Absichten bis auf den geeigneten Platz, den sein Nachfolger Hetzel mit Anteilscheinen vollendete. Beim 1. FC Nürnberg und später bei der Normannia in Schwäb. Gmünd ist sein Wirken und sein Name ebenfalls eingemeißelt.

Viktor Mäulen war weitsichtig, ideal veranlagt, der geistige Schöpfer der Kickers, Führer bei der Aufwärtsentwicklung und eine Stütze der Mannschaft bis 1904. Wir Kickers haben ihm in erster Linie unser Werden zu verdanken und fühlen uns verpflichtet, seiner stets in Treue, Dankbarkeit und Hochachtung zu gedenken.

Paul Kühnle



Wiederum wurde eines der älteren Mitglieder unserer Kickersgemeinde abberufen. Unser langjähriger Kamerad und lieber Freund

Eugen Wimpff

ist am 25. Februar von seinem schweren Leiden, das ihn über 14 Monate ans Krankenbett fesselte, erlöst worden.

Seit 35 Jahren war er für den Verein tätig, im Jugendausschuß, im Vergnügungsausschuß, als Sänger und in der Nachkriegszeit noch als Platzkassier. Wir haben ihn in dieser langen Zeit stets als edlen und hilfsbereiten Menschen und guten Kickers kennengelernt.

Mit letzter Kraft hat der treusorgende Vater Ende 1954 ein Eigenheim erworben, aber nur noch als schwerkranker Mann konnte er seinen Einzug halten.

Unter der treuen Pflege seiner lieben Gattin und des Sohnes erhofften seine Angehörigen und alle seine Freunde in der Ruhe und Geborgenheit auf Degerlochs Höhen eine Besserung seines Leidens.

Leider vergeblich. — Es ist nun vollbracht!

Nicht nur in seiner Familie, der unsere herzlichste Teilnahme gilt, sondern auch im Kreise seiner Freunde hat der Entschlafene eine klaffende Lücke hinterlassen. Dies kam auch bei der großen Trauergemeinde, die sich zum letzten Gang eingefunden hatte, sichtbar zum Ausdruck.

Nach solch langer und schwerer Krankheit gönnen wir unserem Eugen Wimpff die ewige Ruhe und bewahren ihm ein treues Gedenken.

Stumm schläft nun der Sänger,
dessen Ohr so oft gelauscht hat an anderer Welten Tor.
Th. St.

Geburtstage im April 1956

6. Walter Haag	45 Jahre	18. Paul Ackermann	55
7. Hans Stapel	45 „	24. Eugen Lechner	55 „
Jochen Hiltenkamp	40 „	26. Max A. Eppler	55 „
12. Richard Haug	65 „	28. Heinrich Gerny	60 „
16. Erwin Weber	40 „	29. Carl Frank	70 „
		Kaul Haussmann	65 „

Allen unseren Geburtstagskindern die herzlichsten Glückwünsche und weiterhin alles Gute und Schöne!



Alten-Zusammenkunft

Die nächste Zusammenkunft der Alten Kickers findet am ersten Samstag des April, also am

7. April 1956

abends, bei Schorsch Frommer, Tübinger Straße, im Dinkelacker statt. Alle Kickers sind dazu herzlichst eingeladen.



F U S S B A L L

LEITUNG: WALTER WELZ

Die nächsten Termine:

- 25. 3. 1956 BC Augsburg — Stuttgarter Kickers
- 8. 4. 1956 Stuttgarter Kickers — Karlsruher SC
- 15. 4. 1956 Kickers Offenbach — Stuttgarter Kickers
- 22. 4. 1956 Stuttgarter Kickers — Schwaben Augsburg
- 29. 4. 1956 1860 München — Stuttgarter Kickers
- 2. 4. 1956 (Ostermontag) Stuttgarter Kickers — Austria Salzburg
15 Uhr Degerloch

Wir spielten gegen:

- VfR Mannheim** am 5. Februar 1956 in Mannheim und haben 2 : 0 verloren mit: Strauß; Eberle, Vogler — Zatopek, Fauser, Rühle — Feridun, Geiger, Schumacher, Kronenbitter, Lampert.
- VfB** am 19. Februar 1956 0 : 0 mit Strauß — Eberle, Scholz — Zatopek, Fauser, Rühle — Ritter, Geiger, Schumacher, Kronenbitter, Lampert.
- Viktoria Aschaffenburg** am 26. Februar 1956 in Aschaffenburg und haben 0 : 1 gewonnen mit: Strauß — Eberle, Scholz — Zatopek, Fauser, Rühle — Ritter, Geiger, Schumacher, Kronenbitter, Flaig.
- Spvgg. Fürth** am 4. März 1956 in Stuttgart und haben 1 : 0 gewonnen mit Strauß — Eberle, Scholz — Zatopek, Fauser, Rühle — Geiger, Kronenbitter, Ritter, Flaig, Schumacher.
- SSV Reutlingen** am 11. März 1956 in Reutlingen und haben 1 : 0 verloren mit: Strauß — Eberle, Scholz — Zatopek, Fauser, Rühle — Geiger, Kronenbitter, Ritter, Barth, Schumacher.
- FSV Frankfurt** am 18. März 1956 in Stuttgart und haben 0 : 1 verloren mit: Strauß — Eberle, Scholz — Zatopek, Fauser, Rühle — Ritter, Kronenbitter, Feridun, Geiger, Schumacher.

Beispiele meiner Leistungsfähigkeit!

Fußballstiefel, alle Größen DM 19.90

Fußballstiefel, Modell Stürmer, bestes
Markenfabrikat, alle Größen DM 24.65

Fußballtrikot, schwere zweifädige
Qualität von DM 5.10 an

desgleichen, alle Farben Indanthren,
Größen 4—6 DM 6.95



Kirchstr. 14 · Fernruf 9 25 63



LEICHTATHLETIK

LEITUNG: EMIL KOHLSTETTER

Die Württ. Hallenmeisterschaften, die wir in der letzten Vereinszeitung angekündigt, gehören bereits der Vergangenheit an. Für uns waren sie der erste Meilenstein der Meisterschaften des Jahres 1956. Mit dem Gesamtergebnis können wir mehr als zufrieden sein, denn die Erfolge stellten sich in stattlicher Zahl ein. Beteiligt waren 26 Männer, 9 Frauen, 10 männliche Jugendliche und 10 weibliche Jugendliche. Hier in Stuttgart wollten wir möglichst vielen unserer Aktiven eine Startgelegenheit geben, denn im Wettkampf wird die Freude an der Leichtathletik geweckt, und es werden dementsprechend gute Leistungen erzielt.

Lassen Sie uns das Fazit des 18. Februar bekanntgeben:

12	1. Plätze
5	2. Plätze
4	3. Plätze
4	4. Plätze
2	5. Plätze,

errungen bei einer großen Beteiligung der anderen Vereine und einer dementsprechend starken Konkurrenz.

Die Veranstaltung auf dem Killesberg war eine Demonstration für die Leichtathletik. Schade, daß nur eine an der Zahl mittelmäßige Zuschauerkulisse das Bild der Halle 6 umrahmte. Den Leistungen nach hätten die Aktiven es wohl verdient, daß mehr Leute zum Killesberg gekommen wären. Das weiße „K“ auf blauem Grund strahlte am laufenden Band vom Siegerpodium.

Lassen Sie uns aber zunächst die Kameradinnen und Kameraden nennen, die zum Erfolg beitrugen:

Männer

60 m:	1. Fried, Helmut	7,1
400 m:	1. Schütze, Harry	55,5
800 m:	1. Brenner, Edmund	1:58,2
1500 m:	3. Simon, Ralf	4:20,2



Ihre *Omnibusfahrten*

mit der

STUTTGARTER
OMNIBUS-GESELLSCHAFT m.b.H.

Stolzstraße 1 · Fernsprecher 401 60

Wenn
Polstermöbel und
Vorhänge ...

dann vom Vereinsmitglied

W. WIDMANN

Stuttgart-N · Fritz Elsaßstraße 36
frühere Gartenstraße · Telefon 957 72

Spezialanlage für Entmottung Ihrer Polstermöbel

60 m H:	2. Wenner, Hartmut	8,5
	3. Fischer, Wolfgang	8,7
	4. Wessel, Gerhard	8,8
4 x 1 R:	1. Bolay, Walter, Hess, Hademar, Zand, Werner, Fried Helmut,	
4 x 2 R:	1. Fischer, Wolfgang, Schütze, Harry, Simon, Ralf, Brenner, Edmund	
Weitsprung:	1. Weber, Fritz	6,71 m
Hochsprung:	2. Weber, Fritz	1,80 m
	4./5. Jösch, Jürgen	1,70 m
Stabhoch:	1. Schimmel, Martin	3,70 m
Kugelstoßen:	1. Brink, Gerhard	14,07 m
	2. Schleske, Wolfram	13,17 m

Frauen

60 m:	1. Lehr, Uli	8,0
	2. Wessel, Monika	8,0
	3. Hönig, Erna	8,3
	4. Lehr, Edda	8,3
	5. Beuter, Ruth	8,3
60 m H:	1. Wessel, Monika	9,2
	2. Wanderer, Siglinde	10,2
Weitsprung:	3. Lehr, Uli	4,84 m
Hochsprung:	4. Gähr, Marianne	1,35 m
	5. Kupfer, Rosemarie	1,35 m

Männliche Jugend

Stabhoch:	1. Birzele, Willi	2,80 m
-----------	-------------------	--------

Weibliche Jugend

80 m H:	1. Frisch, Karin	
---------	------------------	--



Henssler & Waidele

Das Fachgeschäft für
solide Herrenkleidung
gegenüber Tagblatturm

STUTTGART-S, STEINSTRASSE 15 · ZWISCHEN TAGBLATT UND RATHAUS

Gebr. Müller

Seit 1837 das Fachgeschäft für Solinger Stahlwaren

STUTTGART, Kirchstr. 14 bei der Stiftskirche und Charlottenstr. 17, Telefon 92563

Bestecke für den Haushalt · Rasiergarnituren für den Herrn
Taschenmesser in großer Auswahl · Reparaturen rasch und preiswert

Verkaufsstelle der bekannten Henckels Stahlwaren



Euch, Ihr lieben Kameradinnen und Kameraden, möchten wir zu den schönen Erfolgen gratulieren und Dank sagen für das, was Ihr geleistet und gegeben habt. Ihr alle habt den Verein bestens repräsentiert. Den anderen aber, denen es nicht gelang, in ihrer Übung sich unter die ersten 6 zu placieren, sollt Ihr Sieger ein Ansporn sein, damit auch sie bald an die Spitze kommen.

Einen dürfen wir aber nicht vergessen: unseren Paul Rapp. Ihm gebührt unserer besonderer Dank, denn zur Zeit leitet er das Training unserer Männer und Frauen, und nicht zuletzt haben unsere Aktiven durch seine unermüdliche Arbeit die Form gefunden, die die Voraussetzungen für die Erfolge schuf.

Die Teilnehmer verdienen es, daß wir jede einzelne Disziplin, in der sie an den Start gingen, besonders erwähnen. Geben wir unseren Damen den Vorrang.

Der 60-m-Lauf könnte eigentlich als Vereinsangelegenheit bezeichnet werden. Von den 6 Teilnehmerinnen des Endlaufes stellten wir fünf. Unsere Damen konnten sich den 1.—5. Platz erkämpfen, und zwar siegte Uli Lehr vor Monika Wessel und Erna Hönig. Beachtlich war, daß Ruth Beuter sich für die Entscheidung placieren konnte und deshalb wirklich als sportliches Vorbild für unsere Kameradinnen gelten kann.

Die 60 m Hürden waren eine sichere Beute von Monika Wessel und Siglinde Wanderer.

Beim Hochsprung belegten Marianne Gähr und Rosemarie Kupfer den 4./5. Platz.

Der Weitsprung brachte Uli Lehr noch einen 3. Platz ein. Bei den anderen Übungen waren unsere Frauen nicht vertreten.

Nun zu den Männern:

Beim 60-m-Sprint hatten wir, wenn wir ehrlich sein wollen, keinen Sieg erhofft. Um so mehr freuten wir uns über den schönen Erfolg von Helmut Fried, der mit letztem Einsatz den 1. Platz erkämpfte.

Der 400-m-Lauf brachte wiederum eine Überraschung. Harry Schütze gelang es, noch im Ziel den favorisierten Helmut Thumm zu schlagen und die Meisterschaft zu erringen.

Die 800 m waren für Edmund Brenner eine klare Sache, denn er galt schon vorher bei uns als sicherer Meister. An jenem Tag war er aber sehr stark erkältet, so daß er ein besonderes Lob verdient, in diesem Zustand an den Start gegangen zu sein.

Ralf Simon konnte im 1500-m-Lauf einen schönen 3. Platz erringen. Möge er weiterhin seine Leistung verbessern und sich zur württembergischen Spitzenklasse vorarbeiten.

Bei den 60 m Hürden wollte es nicht so ganz klappen. Drei Kameraden standen in der Entscheidung. Zum Sieg reichte es keinem. Dafür kamen unsere Kameraden auf den 2.—4. Platz. Wir möchten aber feststellen, daß für sie die 60 m keine gewohnte Strecke ist.

Die Staffeln, die Augenweide für die Zuschauer, waren für unseren Verein eine grandiose Werbung, denn wir konnten die 4 x 1 Runde und 4 x 2 Runden siegreich beenden. Beifall erklang, als Werner Zandt in alter Manier bei der 4 x 1-Runde-Staffel nur so in die Kurven wirbelte und seinen Verfolgern auf- und davonging. Trotz des Fußballs bedeutet Dir, lieber Werner, die Leichtathletik doch noch sehr viel, und Du gehörst nach wie vor zu unseren Besten. Es wäre sehr schön, wenn wir Dich im Sommer noch öfters auf der Aschenbahn sehen würden.

Die 4 x 2-Runden-Staffel war eine ganz klare Sache für uns. Alle Kameraden gaben ihr Bestes.

Den Weitsprung sicherte sich unser neuer Kamerad Fritz Weber, und im Hochsprung errang er den 2. Platz, während unser Jürgen Jösch auf Platz 4/5 kam. —

Ein Kamerad, der in manchen Dingen nicht als sportliches Vorbild gilt — wir meinen den Trainingseifer und Nikotingenuß — stellt aber, wenn es gilt, immer seinen Mann, nämlich unser Martin Schimmel. Wie er den Stabhochsprung gegen starke Konkurrenz mit stattlichen 3,70 m gewann, verdient genannt zu werden. Bravo Martin, trainiere selten, rauche und trinke nach Wunsch, dann wirst Du schon noch 4 m schaffen!

Im Kugelstoßen konnten wir den 1. und 2. Sieger stellen. Teddy Brink gelang wohl kein besonders guter Stoß. Immerhin errang er aber mit 14,07 die Meisterschaft, während Wolfram Schleske den 2. Platz schaffte.

Unsere Jugendlichen erkämpften sich zwei 1. Plätze. Karin Frisch siegte überlegen im 60-m-Hürdenlauf der Mädchen, und Willi Birzele kam mit einer Leistung von 2,80 m im Stabhochsprung zum Sieg.

Zusammenfassend dürfen wir mit Stolz die Feststellung machen, daß unsere Abteilung mit großem Abstand am erfolgreichsten war. Wenn wir bedenken, daß verschiedene Übungen gar nicht zum Austrag kommen konnten, so ist unser Erfolg noch höher einzuschätzen. Zu Beginn der Veranstaltung sah es allerdings noch nicht so aus, denn als der Schreiber dieser Zeilen am Spätnachmittag auf den Killesberg kam, hatten wir noch nicht den Eindruck, daß unser Verein den größten Teil der Meister stellen würde. Erst im Laufe des Abends ging es dann Schlag auf Schlag, und als wir am Ende der Veranstaltung Bilanz machten, war die Freude über die Erfolge riesengroß.

Am vergangenen Sonntag startete Edmund Brenner bei einem Hallensportfest in Neumünster und siegte über 800 m in 1:56,5. Zusammen mit seinem Kameraden Heinz Laufer aus Schweningen siegte er auch noch im 20-Runden-Paarlaufen. Lieber Edmund, habe Dank! Wiederum hast Du in Norddeutschland unsere blau-weißen Farben würdig vertreten. Eigenartig finden wir es nur, daß eine Stuttgarter Tageszeitung nicht Deinen Sieg als Überschrift brachte, sondern Laufers Niederlage.

Die diesjährigen Deutschen Hallenmeisterschaften kamen am 17. März in Frankfurt zur Austragung. Ein kleines Aufgebot haben wir dort hingeschickt.

O. Welker

Vergessen Sie Ihren Vereinsbeitrag nicht



HANDBALL

LEITUNG: RUDOLF SCHMIDT

Am 19. Februar beteiligten wir uns mit zwei Mannschaften am Hallenturnier in Backnang. Die 2. Mannschaft konnte sich in den Gruppenspielen nicht durchsetzen und schied nach Spielen gegen Bissingen 3 : 3, Asperg 3 : 5 und Bönningheim 5 : 5 aus.

Die erste Mannschaft kam nach Siegen über Murrhardt 5 : 3, Oßweil 8 : 7 und Backnang 5 : 2 in die Zwischenrunde. Bemerkenswert der Sieg über VfL Oßweil. In der Zwischenrunde zeigte unsere Mannschaft sehr gutes Können und eine prächtige Form. Asperg wurde hoch mit 9 : 2 überspielt. Im Endspiel war Hoheneck unser Gegner. Gegen Hoheneck, das durchweg über große, kräftige Spieler verfügte, die sich sehr eifrig, oft jedoch zu robust einsetzten, hatten es unsere jugendlichen Leichtgewichte nicht leicht. Hohenecks Torhüter hatte außerdem einen ganz besonders guten Tag und allem Anscheine nach auch Latte und Pfofen als Bundesgenossen. Was er nicht halten oder ablenken konnte, das schafften dann bestimmt noch Latte und Pfofen. Zudem konnte unsere Mannschaft drei Siebenmeter nicht verwandeln. So blieb Hoheneck glücklicher Endspielsieger mit 3 : 2.

Im Rahmen der Hallen-Divisionsspiele auf dem Killesberg konnte auch unsere AH und die 2. Mannschaft starten. Die AH-Mannschaft begann vielversprechend und erfolgreich, verlor dann aber gegen Winterbach — das Vorspiel endete 3 : 3 — im Entscheidungsspiel sehr hoch.

Die Reserve wurde über Heschlach 3 : 0 und TV Öffingen 5 : 2 Gruppensieger, scheiterte dann aber in der Zwischen- (k.o.-)Runde an der SG Weilimdorf mit 1 : 4 und schied aus.

Am 9. und 10. März beteiligte sich unsere 1. Mannschaft am Hallenturnier in Fellbach und trat mit folgenden Spielern an: Hauser, Walther, Thumm, Gerhard Gneiting, Rapp, Hinz und Stammer.

Über Köngen 7 : 3, Korb 10 : 2 und Fellbach jun. 6 : 3 erreichten wir die Zwischenrunde. Rechberghausen 4 : 2, Bittenfeld 4 : 3 und Fellbach jun. 8 : 5 waren die Stationen zum Endspiel.

Im Endspiel gegen SV Möhringen sah es für uns erst sehr böse aus. Möhringen ging sofort mit zwei Toren in Führung und lag bei Halbzeit mit 5 : 2 vorne. Nach dem Wechsel schien sich das Blatt wenden zu wollen. Drei hintereinander erzielte Tore brachten den 5 : 5 - Gleichstand. Durch sicheres und auch zweckmäßigeres Spiel erreichte Möhringen dann noch den Endstand von 7 : 5 und wurde damit verdienter Turniersieger. Ein schönes und flott durchgeführtes Spiel hatte damit sein Ende gefunden.

Zusammenhalten wie Pech und Schwefel!

Das ist oberstes Gebot in jeder Mannschaft, denn das ist die Voraussetzung einer guten gemeinsamen Leistung. Ein Sportkamerad — auf den man sich immer verlassen kann — ist Dextro-Energen! Dieser reine Traubenzucker gibt dem Körper rasch neue Energie und Spannkraft. Darum beim Training und Wettkampf: Dextro-Energen nicht vergessen. Sie erhalten Dextro-Energen in allen Apotheken, Drogerien und Reformhäusern.

Sonnenbrillen

Mikroskope

Feldstecher

Lupen



Sportgläser

Brillen-Etuis

Barometer

Reißzeuge

Das Fachgeschäft für gute Brillen-Optik

Lieferant für alle Krankenkassen

Stuttgart-S, Eberhardstraße 53/beim Tagblatt-Turm

Berücksichtigt man, daß uns die Spieler Urbainz, Heckel, Marohn und Ritter nicht zur Verfügung standen, Thiel erst am zweiten Abend, so dürfen wir mit der Gesamtleistung der Mannschaft zufrieden sein. Auch ist zu verstehen, daß unser Spiel nicht immer flüssig war, daß es hie und da auch „Fehlzündungen“ gab.

Bemerkenswert ist noch, daß in allen Spielen Walther in der ersten und Hauser in der zweiten Halbzeit das Tor hüteten. Walther erledigte seine Aufgabe wie immer sicher und zuverlässig, und Hauser überraschte durch sein quicklebendiges Spiel, hielt — in bekannter Manier — durch tolle Paraden schwierigste Bälle. Allgemeine Meinung: Walther und Hauser mit Abstand die besten Torhüter des Turniers. Erfreulich. Erfreulich auch, daß während des ganzen Turniers nur ein einziger Siebenmeter gegen uns verhängt wurde. In der Halle eine ganz besondere Leistung. Eine weitere „besondere“ Leistung: von etwa 12 für uns gegebenen Siebenmeter konnte nur die Hälfte verwandelt werden!

Unsere diesjährige Hauptversammlung am 5. März in der Gaststätte bei Schorsch Frommer verlief programmgemäß. Nach dem Bericht und Rückblick folgte eine ausgiebige Aussprache, danach Entlastung und Wiederwahl der bisherigen Leitung. Neu hinzugekommen als Beisitzer ist Alois Napiray von unserer Schiedsrichterabteilung. Damit sieht die Leitung so aus:

Leiter: Rudolf Schmidt

Mannschaftsbetreuer: August Berner

Beisitzer: A. Napieray

Ballwart: H. W. Klepzig.

Trainer der Herrenmannschaften bleibt auch weiterhin Werner Gölkel, dessen Wirken allgemein als erfolgreich anerkannt wurde. Und nun geht es ins neue Spieljahr. Hoffen wir das Beste. Sch.

ein Glück

dass es

FERNET



BRANCA gibt

DER INTERNATIONALE MAGENBITTER VON STEIN GMBH, STUTTGART · GROSSHEPPACH

Frauenhandball

LEITUNG: ERNST DWORAK

Württ. Meisterschaften in Tübingen

Am 4. März fanden in Tübingen die diesjährigen Württ. Hallenmeisterschaften der Frauen statt. Es wurde in 3 Gruppen mit je 4 Mannschaften gespielt. Von den 2 ersten jeder Gruppe wurde dann die Endrunde gebildet, die wiederum aus 2 Gruppen bestand, von denen dann der jeweilige Gruppensieger im Endspiel spielte.

Nach einem anfänglich guten Start leisteten wir uns gegen Tübingen 03 eine kleine Panne. Wir gewannen aber unsere weiteren Spiele alle ganz klar und standen im Endspiel wieder gegen Tübingen 03. Die Tübinger Zuschauer schienen Kopf zu stehen, zu gern hätten sie den Favoriten stürzen sehen, aber wieder kam alles anders. Unsere Mannschaft hatte sich wieder gefunden und spielte ihr Spiel. Mit 5 : 0 gewannen wir auch die diesjährige Meisterschaft im Hallenhandball sicher.

Es spielten: Lisa Drodofski, Gerda Wodrich, Hilde Ströhle, Lore Niethammer, Ellen Pilz, Anneliese Götz, Irma Greiner, Hanne Hübener, Margitta Heckert, Tutti Kühnell und Gudrun Friedlein.

* * *

Jetzt ist wieder Training auf dem Kickersplatz,
und zwar jeden

Donnerstag ab 17.30 Uhr.

* * *

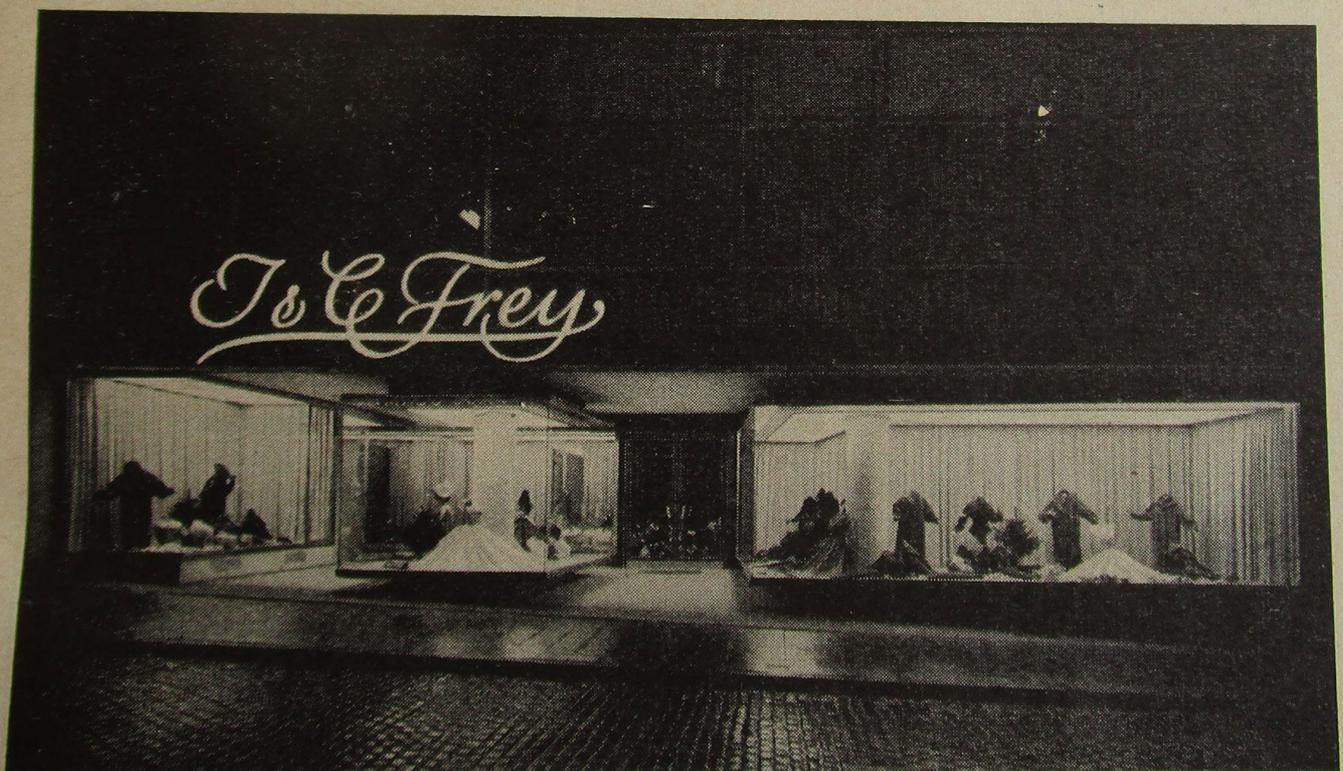
Unsere 1. Mannschaft in Hamburg

Am 17./18. März 1956 veranstaltete der Hamburger Handballverband ein großes Frauenturnier, an dem die Meister aller deutschen Regionalverbände teilnahmen. Es war also eine inoffizielle Deutsche Meisterschaft der Frauen, da ja leider vom Deutschen Handballverband noch immer keine Deutschen Meisterschaften bei den Frauen ausgeschrieben werden.

Freitag abend, den 16. März, bestieg unser Reiseteam mit Begleitung den Zug in Richtung Hamburg. Samstag morgen landeten wir glücklich um 8.15 Uhr in Hamburg-Altona. Wir wurden von zwei Vertretern des Hamburger Handballverbands sowie von unserem Siegfried Perrey, der bereits einen Zug früher eintraf, am Bahnhof begrüßt. Wir suchten sofort unser Hotel auf und waren überrascht, was uns dort geboten wurde. Wir wohnten im „Haus des Sports“ zusammen mit dem Westdeutschen Meister Mülheim. Unser Tagesplan sah vorerst wie folgt aus: Ankommen, Kaffee trinken, schlafen. Um 5.00 Uhr wurden wir dann mit dem Omnibus abgeholt und zur Sporthalle gefahren. Nach einer kurzen Begrüßung aller Mannschaften konnten wir dann zuerst unsere Gegner begutachten, denn wir spielten erst im 4. Spiel des Abends. Unser erster Gegner hieß Hamburg 93, der 2. Norddeutsche Meister, der für die Ostzone einsprang, die leider absagte. Nach einem guten Start lagen wir bald mit 2 schönen Toren mit 2 : 0 in Führung. Inzwischen bombten unsere Stürmerinnen ein paar schöne Sachen an die Latte und durch 2 völlig überraschende Tore hieß es plötzlich 2 : 2. Wir verloren dieses Spiel schließlich etwas unverdient mit 6 : 4. Unser zweiter Gegner war Mülheim. Mit 3 : 0

lagen wir wieder in Führung und mußten uns abermals ein 3 : 3 gefallen lassen. Ein kurzer Endspurt sicherte uns dann aber einen knappen, aber doch verdienten 4 : 3 - Erfolg und damit die Teilnahme um die Spiele vom 1. zum 4. Platz. Als 2. Gruppensieger spielten wir am Sonntag dann zuerst gegen den haushohen Favoriten Eimsbüttel. Bald hieß es jedoch zur Überraschung aller 1 : 0 für uns. Die Halle schien Kopf zu stehen, als weitere gefährliche Bomben von unseren Stürmerinnen nur knapp ihr Ziel verfehlten. Unsere Mannschaft schien sich im Zielschießen auf die Querlatte sowie auf die Außenlatten zu üben. Der 1 : 1 - Ausgleich ließ die Hamburger Zuschauer wieder sichtlich aufatmen. Hatten doch am Vortage alle Mannschaften gegen den Favoriten haushoch verloren, so konnten es viele kaum fassen, daß gerade unsere Mannschaft dem ETV so zusetzen würde. Bald hieß es auch wieder 2 : 1 für uns und eine Sensation schien sich anzubahnen. Mit diesem Ergebnis gingen wir in die Halbzeit. Mit allerletzter Kraft konnten die EVTlerinnen dann aber noch auf 3 : 2 davonziehen, aber unser Ergebnis gegen diese erstklassige Mannschaft sprach für sich. Und wer weiß, wie es ausgegangen wäre, wenn wir mit unseren Schüssen etwas mehr Glück gehabt hätten. Wir hatten nach diesem Spiel einige Verletzte und im Spiel um den 3. und 4. Platz mußten wir dann noch einige Minuten vor Schluß unserem Gegner den Sieg mit 5 : 3 überlassen.

Nach den Spielen gingen alle Mannschaften geschlossen zum „Haus des Sports“, wo man sich abschließend zu einem Festessen zusammenfand. Doch die ganze Mannschaft war auf die Reeperbahn gespannt und nach dem offiziellen Teil löste man sich dann in einzelne Gruppen und Grüppchen auf mit



Das bekannte Spezialhaus für Damenbekleidung
Jetzt wieder Marienstraße 32

Schenkt Blumen!

Blumen-Arrangements in schönster Ausführung
zu allen Gelegenheiten, auch mit der „Fleurop“

durch die „**BLUMENHALLE BOPSER**“ am **Olgaeck** Tel. 24 14 66

Inhaber Carl Häberle, Stuttgart S, Olgastraße 39
Gärtnerei in Waiblingen, Telefon 3445 Waiblingen

dem Ziel „zur Reeperbahn“. In verschiedenen Lokalitäten traf man sich dann ab und zu wieder. Einige sollen aber gar nicht so weit gekommen sein. Bis zum Kaffeetrinken war dann wieder alles glücklich im „Haus des Sports“ eingetroffen. Montag hieß es dann Freizeitgestaltung nach Schema „F“. Jeder konnte also tun und lassen, was er wollte. Einige machten am Vormittag eine Hafensrundfahrt, wieder andere bestiegen den Turm der Michaelis-Kirche (kurz: Michel) und der Rest erholte sich von den Strapazen des Sonntags. Der Zeitpunkt der Abfahrt rückte immer näher, und wir konnten es kaum fassen, daß diese drei wunderschönen Tage so schnell vorüber waren. Abends um 6.00 Uhr traf man sich wieder auf dem Bahnhof Hamburg-Altona zur Abfahrt. Gerne wären wir noch länger geblieben.

Auf diesem Wege möchten wir nochmals all denen danken, die uns diese herrliche Fahrt ermöglichten. Insbesondere auch dem Handballverband Hamburg, der wahrscheinlich in ganz Deutschland einmalig ist. Für alles war vorzüglich gesorgt und alles klappte wie am Schnürchen, daran kann sich jeder andere Verband eine schöne Scheibe abschneiden. Enttäuschend war für alle, daß niemand von der deutschen Handball-Prominenz an der Ritterstraße aufkreuzte, um sich von den Leistungen dieser Meisterteams zu überzeugen, denn schließlich kann man doch nicht alle Tage sämtliche Meister der deutschen Regionalverbände spielen sehen.

Wohlbehalten, jedoch ziemlich müde, gelangten wir dann am Dienstagmorgen um 8.30 Uhr wieder in Stuttgart an, reich an Erlebnissen, die uns mit ihren netten Episoden und der guten Harmonie noch lange in Erinnerung bleiben und für manchen Abend noch Gesprächsstoff bieten werden.

Margitta Heckert

PAUL ERPF

empfiehlt den Clubkameraden zur Deckung
des Bücherbedarfs seine Firma

J. Weise's Hofbuchhandlung

Stuttgart, Fürstenstr. 1 (gegenüber d. Hauptpost)



HOCKEY

LEITUNG: KARL AICHINGER

Am 19. Februar 1956 beteiligten wir uns mit den Herren und Damen beim **Hallenhockey-Turnier des Wiesbadener THC** und gleichzeitig mit den 2. Herren am **Turnier des HC am Marienberg, Nürnberg.**

Die Ergebnisse von Wiesbaden:

Kickers Herren — TEC Darmstadt	2 : 1
Kickers Herren — HC Limburg	2 : 2
Kickers Herren — WHTC Wiesbaden II	2 : 2 (!?)
Kickers Herren — FSV Frankfurt	6 : 0
Kickers Herren — SC Frankfurt 80	3 : 1
Kickers Herren — RC Rüsselsheim	2 : 3
	(späterer Turniersieger)
Kickers Damen — TSV Eintr. Wiesbaden	0 : 0
	(späterer Turniersieger)
Kickers Damen — SV Wiesbaden	3 : 0
Kickers Damen — TEC Darmstadt	3 : 1

Unsere Herren hatten die Möglichkeit, ins Endspiel zu kommen, doch zwang uns die sowieso späte Rückreise, freiwillig aus den Endspielen auszuschneiden. Sechs Spiele mit je zweimal 10 Minuten innerhalb von sechs Stunden ist wahrlich zuviel, denn schon früh um 6.05 Uhr ging unser Zug nach Wiesbaden. Unsere Damen spielten gegen die bekannten Damen von Eintracht Wiesbaden (Sieger 1955 Killesberg und Zweiter 1956 Killesberg) sehr gut. Auch die Damen mußten vorzeitig ausscheiden, hatten jedoch wegen des schlechteren Torverhältnisses keine Chance mehr.

Dabei waren die Herren: Bonhoff, W. Aichinger, Wüterich, Engel, U. Aichinger, Rudloff, Selvers, Knorpp und die Damen: Ristenpart, Seipt, Engel, Hamm, Stiffel, Nüßle, Häussermann und B. Aichinger.

Die Ergebnisse von Nürnberg:

Kickers Herren II — Würzburger Kickers I	3 : 5
Kickers Herren II — Club am Marienberg I	3 : 1
Kickers Herren II — HC Siemens Erlangen I	5 : 4
Kickers Herren II — TSV Schwabach I	4 : 2

Die Teilnehmer in Nürnberg haben sich gut gehalten, und zwar die Herren: Pflüger, Schenk, Rausch, Schewe, Däuble, von Neipperg, Schenke.

Am 11. März 1956:

VfR Mannheim AH — Kickers AH	2 : 2
VfR Mannheim Herren I — Kickers Herren I	2 : 2
VfR Mannheim Jugend — Kickers Jugend	6 : 0

Die ersten Spiele der Saison liefen noch nicht so, wie wir es gerne gehabt hätten. Unseren Damen wurde noch am Samstag abgesagt, da der VfR seine Damen noch nicht komplett hatte.

50 Jahre
Adolf Stanger Buchbinderei

für Verlag, Industrie und Büro

PAPIER- UND SCHREIBWAREN

Stuttgart-S · Hauptstätter Straße 136 · Telefon 7 51 87

Generalversammlung der Abteilung am 9. März 1956 bei Schorsch Frommer

Auch in diesem Jahr verlief unsere Generalversammlung sehr harmonisch. Beginn um 20.30 Uhr und Schluß 23.10 Uhr. Es gab kaum Änderungen und wir freuen uns, unseren neuen Ausschuß vorstellen zu können:

Abteilungsleiter: Karl Aichinger

Stellvertreter: Rolf Schewe

Finanzen: Willy Engel

Schriftführer: Helmut Engel

Damen: Frau Gretel Barth

Jugendleiter: Heinz Bonhoff

Spielausschuß: Eugen Grau

Dr. Achim Neumärker

Bert Wimmers

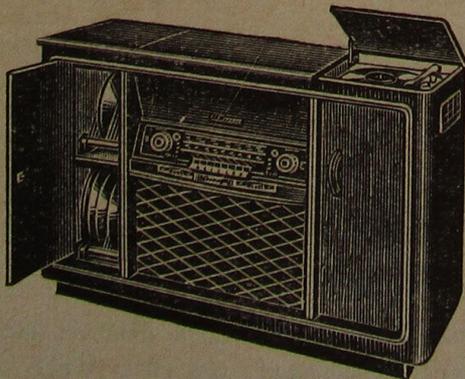
Beisitzer: Hans Knorpp

Dr. Achim Neumärker

Bert Wimmers

Vom Hauptverein war der 1. Vorsitzende, Herr Scriba, in unserer Mitte, und wir haben uns über seine Anwesenheit sehr gefreut.

Am 25. Februar 1956 heirateten in aller Stille unser Klaus Selvers und Frau Hannelore geb. Staab. Wir gratulieren auch an dieser Stelle recht herzlich. Inzwischen ist unser Klaus beruflich nach Schweden übersiedelt.



**Rundfunk- und Fernsehgeräte
Musik-Instrumente, Schallplatten**

kaufen Sie im

Musik- und Radiohaus

Max Osterode

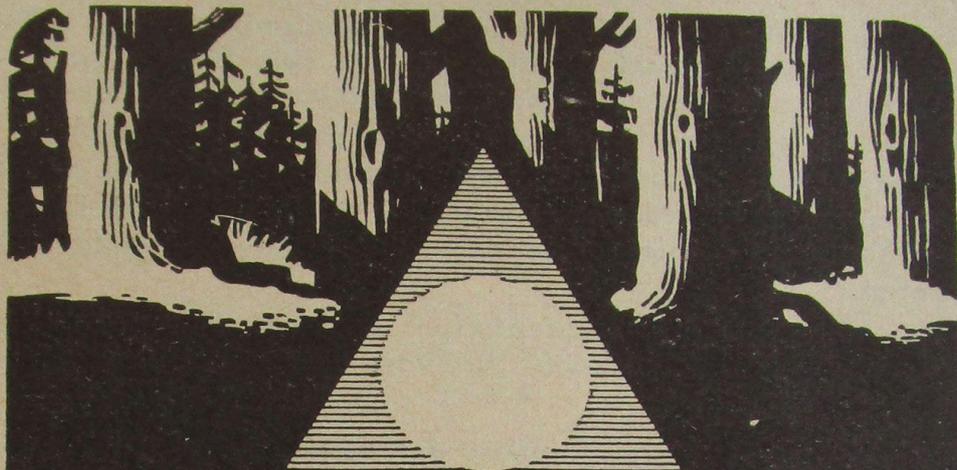
Stuttgart, Hauptstätterstraße 55

große Auswahl — bequeme Ratenzahlung

Am 25. Februar 1956 wurde unser alter Freund und Gönner der Abteilung, Herr Eugen P. Wimpff, nach schwerer Krankheit von dieser Welt abberufen. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Frau Martha Nihoa geb. Diettrich kam im Februar mit ihrem Mann, Söhnen und Töchterchen aus Casablanca in Urlaub zu ihren Angehörigen nach Stuttgart. Nach plötzlicher kurzer schwerer Erkrankung ist Frau Nihoa am 7. März verschieden. Wir sind erschüttert über das Schicksal, das unsere Martha betroffen hat und entbieten der Familie Diettrich unsere herzlichste Anteilnahme. Martha Diettrich war in früheren Jahren eine Stütze unserer Damenmannschaft.

Fritz Seipt



JULIUS ULRICH OHG

H O L Z G R O S S H A N D L U N G

Nadel- und Laubschnittholz

Sperrholz Hartfaserplatten
Dämmplatten Eternit-Erzeugnisse
Rigips-Platten

STUTTGART 13 ULMER STRASSE 157 RUF 44051

Hauptlager: Ulmer Straße 157
Lager 2: Ulmer Straße 127, früher Holzhandlung Lorch
Stadtlager: Katharinenstraße 18



TISCHTENNIS

LEITUNG: ROLF NEEF

Rückrunde 1955/56

I. Mannschaft

Die Rückrunde brachte für unsere Mannschaft keine besonderen Überraschungen.

Unseren in der Vorrunde erkämpften 2. Tabellenplatz mit 1 Punkt Vorsprung vor dem PSV Stuttgart konnten wir bis zum Schluß halten und sind somit zur Teilnahme an den süddeutschen Meisterschaften berechtigt.

Die für uns entscheidende Begegnung mit dem PSV Stuttgart fand am 4. März 1956 statt. Nach einem sehr schönen und spannenden Spiel trennten wir uns mit einem für beide Mannschaften gerechten 8:8 Unentschieden. Besonders auffallend war hierbei nur, daß wir nicht ein einziges Doppel gewinnen konnten.

Um bei den nun folgenden süddeutschen Mannschaftsmeisterschaften gut abzuschneiden, empfehle ich unseren Spielern, auch ab und zu ein wenig die Doppel zu trainieren.

Hier noch unsere gesamten Ergebnisse der Rückrunde:

MTV Stuttgart — Kickers	4 : 9
Kickers — 07 Ludwigsburg	9 : 2
TTC Ebingen — Kickers	3 : 9
Eßlingen — Kickers	1 : 9
Eislingen — Kickers	6 : 9
Kickers — SSV Ulm	9 : 3
Kickers — PSV Stuttgart	8 : 8
Kickers — Illertissen	9 : 2
Kickers — Spvgg. Neckarsulm	4 : 9

Ich wünsche nun unserer 1. Mannschaft für die im April stattfindende süddeutsche Meisterschaft, die in diesem Jahr in Württemberg ausgetragen wird, recht viel Glück und Erfolg.

Siegfried Frauer

II. Mannschaft

Nach Beendigung der Saison 1955/56 belegten wir hinter dem wahrscheinlichen Aufsteiger in die Oberliga, dem VfB Stuttgart, einen guten 2. Platz in der Landesliga. Obwohl die Spiele der Rückrunde unter einem unglücklichen Stern standen, konnten wir unsere Vorrundenposition halten.

Durch Krankheit fiel unser „alter Kämpfe“ Cetto aus, den wir sehr vermißten; holte er doch in jedem Spiel seine Punkte. Ich wünsche ihm an dieser Stelle baldige Genesung und ein erfolgreiches „come-back“. Unser Mann Nr. 1, Frauer, mußte für den erkrankten Lang in der „Ersten“ einspringen und fiel dadurch für unsere „Zweite“ ebenfalls aus.

Bei unserer zahlenmäßig so starken Abteilung sollte man eigentlich sagen können, daß genügend Ersatzleute da wären, doch muß ich leider sagen, daß das Interesse bei einigen Spielern zu wünschen übrig ließ. Spieler, die sich erst nach langem Bedenken „bereit erklären“, in einer Mannschaft zu spielen,

gehören nicht zu uns, denn sie versperren uns aktiven Spielern nur den Platz beim Trainieren, das wir für unsere schweren Spiele so nötig brauchen. Ich hoffe, daß dieser Mißstand von Leuten, die kompetent dafür sind, endlich abgestellt wird. Nach diesen, für manchen harten Worten muß aber trotzdem der gute Mannschaftsgeist unserer „Reserve“ hervorgehoben werden. Alle Spiele wurden mit großem Elan und Kampfgeist durchgestanden, und ich möchte allen beteiligten Spielern meinen Dank für ihre Einsatzbereitschaft sagen. Mögen sich diese für das team-work so wichtigen Eigenschaften bis zur nächsten Saison konservieren, damit wir mit neuer Kraft und vollen Segeln in die neue Runde starten können.

Unsere Ergebnisse der Rückrunde lauten:

Stgt. Kickers — Bietigheim	9 : 4
Heilbronn — Stgt. Kickers	9 : 4
Lauffen — Stgt. Kickers	4 : 9
Stgt. Kickers — VfB Stuttgart	2 : 9
Stgt. Kickers — Kornwestheim	9 : 4
Stgt. Kickers — Eglosheim	9 : 4
Gochsen — Stgt. Kickers	7 : 9
Weinsberg — Stgt. Kickers	8 : 8
Stgt. Kickers — Backnang	7 : 9

An diesen Spielen waren die Spieler: Bierbrauer, Frauer, Cetto, Holtz, Kuhn, Kunze, Dierstein, Eitel und Vetter beteiligt. Dieter Kuhn

Hotel Schwabenbräu

Stuttgart N · Friedrichstraße 35 · Telefon 91194 und 97279

Moderne Zimmer und Clubräume

*

Gasthof zum Löwen

Aichelberg im Remstal

Telefon Endersbach 275

Inhaber WILLI GROB

Besuchen Sie meine Häuser auch auf Ihren Geschäftsreisen

Jugend

Der Formanstieg in Spiel und mannschaftlicher Geschlossenheit der Jugendmannschaft war in dieser Saison nicht zu übersehen.

In der Vorrunde um die Stadtmeisterschaft kamen wir, da wir drei Spiele verloren hatten (MTV, VfB, PSV II) nur auf den 4. Platz hinter den genannten Mannschaften. Daß in der Rückrunde Gerhard Widmann spielfrei geworden war, wirkte sich auf die Ergebnisse nicht unerheblich aus: Wir verloren kein Spiel und belegten hinter dem MTV mit zwei Punkten Rückstand den zweiten Platz in der Gruppe I.



MAN SPRICHT VON **HANDSCHUHEN**
UND WÄHLT NATÜRLICH NUR

*"Schneefuß
Handschuhe"*

*

HANS SCHNEEFUSS

Lederhandschuhfabrik · Stuttgart S

Verkauf: Eigenes Ladengeschäft
Charlottenstraße 22 · Am Olgaek



Hut-Müller

KIRCHSTRASSE 6

BEIM MARKTPLATZ

Die Ergebnisse der Rückrunde:

Allianz 9 : 5; PSV II 9 : 3; Untertürkheim 9 : 2; VfB 9 : 2; DJK 9 : 0; Wangen 9 : 0, MTV 9 : 0 (kampflos).

Für die Spiele um den Stadtpokal stellten wir folgende Mannschaften: Kickers I: Küchler, Widmann W. und G. Kickers II: Eckardt, Epple, Jahnle.

Gleich im ersten Spiel kamen unsere beiden Mannschaften gegeneinander. Die erste Mannschaft gewann mit 4 : 1 und setzte sich durch einen Sieg über PSV II ins Endspiel durch, das sie in Wangen gegen PSV I knapp mit 4 : 3 verlor.

Sehr schön sind die Erfolge unserer beiden „Widmänner“: Werner erkämpfte sich hinter Fuchs, Riegger (PSV) den dritten Platz in der Stadtmannschaft.

Gerhard Widmann schied aus einem Turnier in Tübingen nach hartem Kampf unter den letzten 16 aus.

Allen unseren Spielern wünsche ich für die jetzt beginnenden Turniere viel Glück.

Werner Jahnle

Schiedsrichter-Abteilung

LEITUNG: HELMUT EBERHARDT

Schiedsrichter-Abteilung

Die Jahresversammlung der Schiedsrichter-Abteilung wurde, nach der am 15. Februar 1956 ergangenen Einladung, am Donnerstag, den 1. März 1956, im Gasthaus „Wulle Bürgerbräu“ durchgeführt. Der Einladung leisteten 14 Kameraden Folge.

Im Jahresbericht gab der Abteilungsleiter, Kamerad Helm. Eberhardt, bekannt, daß die von ihm bei Übernahme der Abteilung gesetzten Ziele:

1. Aufbau der Kameradschaft,
2. Qualitäten zu pflegen,
3. die Abteilung zahlenmäßig zu vergrößern,
4. die älteren Schiedsrichter der Abteilung durch gute Zusammenarbeit an die Abteilung zu binden, deren Erfahrung sprechen zu lassen, um dem jungen Schiedsrichter die Grundlagen zu geben zur Förderung seiner Leistung und seines Könnens,

erreicht wurden, was nachstehende Zahlen bestätigen:

Stärke der Abteilung bei Übernahme	18 Köpfe
Stärke der Abteilung jetzt	24 Köpfe
davon 20 aktiv und 4 passiv.	

Einsatz der Abteilung

Dem Verein konnten für solche Spiele, für die der Verband keinen Schiedsrichter stellt, aus eigenen Reihen Schiedsrichter zugewiesen werden, der Einsatz der 20 Schiedsrichter, wobei 6 Kameraden erst seit Mitte Dezember 1955 die Schiedsrichterprüfung haben, betrug seit August 1955 etwa 240 Spielleitungen, davon

- 2 Kameraden in der 1. und 2. Division,
- 1 Kamerad (passiv) als Betreuer der Schiedsrichter bei den Platzspielen unserer Vertragsspielerelf,
- 1 Kamerad als Mitglied im Kreisschiedsrichter-Ausschuß und
- 2 Kameraden als Schiedsrichter-Beobachter.

An Mitgliederversammlungen wurden durchgeführt: 6 Versammlungen, die von 71 Kameraden besucht worden sind, des weiteren hat die Abteilung als Familienabende teilgenommen in großer Zahl an:

- Weihnachtsfeier der Kickers-Jugend,
- Stiftungsfest des Vereins,
- Weihnachtsfeier der Schiedsrichter Stuttgarts; dazu kommt
- 1 Familientag in Korb und 1 Kegelabend.

Im ganzen gesehen war die Abteilung sehr rege und es hat sich gezeigt, daß der Geist der Kameradschaft ein guter und ehrlicher ist.

Die anschließende Diskussion brachte nichts Nennenswertes, so daß die Abteilung der Führung einstimmig die Entlastung erteilte.

Zur Neuwahl übernahm Karl Schuon das Präsidium, sein Vorschlag, die alte Führung beizubehalten, wurde einstimmig angenommen.

Abteilungsleiter: Helmut Eberhardt. — Stellvertreter: Otto Wenninger.

Wenninger



JUGEND

LEITUNG: ALBRECHT BRUNST

Fußball

Durch die Kältewelle und die meist recht schlechten Platzverhältnisse mußte der Spielbetrieb für einige Wochen ganz oder teilweise eingestellt werden. Mit Rücksicht auf die Gesundheit unserer Jungens haben wir bis Mitte März von Freundschaftsspielen abgesehen und nur solche Spiele ausgetragen, die vom Verband angesetzt waren. Auch das Platztraining hat zeitenweise unter Kälte und Bodenverhältnissen gelitten. In der Halle wurde zwar mit Eifer trainiert, doch konnte man in wieder aufgenommenen Spielen einen Mangel in der Vorbereitung erkennen. Beides, Training und Spielbetrieb, sollen aber nun, nachdem es wieder wärmer geworden ist, im vollen Umfang aufgenommen werden. Und da mit Beginn der Osterferien das Hallentraining zu Ende gehen wird, werden wieder sämtliche Mannschaften zu dem für sie so notwendigen Platztraining kommen. Es gilt nun einiges nachzuholen! Wir wollen für die kommenden Entscheidungen unserer Mannschaften nichts versäumen, was in unseren eigenen Kräften liegt. Das Glück allerdings, das man dabei mit auf seiner Seite haben muß, werden wir nicht zwingen können.

Unsere Mannschaften stehen im einzelnen vor folgenden Situationen:

In der **A-Jugend** wurden die Staffelmeisterschaften nahezu abgeschlossen und ergeben folgendes Bild:

Meister	Staffel I:	Neuwirtshaus oder Salamander (noch nicht entschieden)
	Staffel II:	VfB I
	Staffel III:	VfL Wangen
	Staffel IV:	Degerloch oder Sportfreunde (noch nicht entschieden)
	Staffel V:	Kickers I
	Staffel VI:	Feuerbach I
	Staffel VII:	Kickers II

Die Spiele um die Kreismeisterschaft werden nun nach Ostern (die genauen Termine stehen noch nicht fest) in einer ko.-Runde ausgetragen und zeigen zunächst folgende, durch das Los entschiedene Paarungen:

Kickers II — VfB I	(Feuerbacher Tal)
Meister Staffel IV — Kickers I	(VfB-Platz)
Meister Staffel I — Wangen	(Kickersplatz)
Freilos: Feuerbach I	

Unsere **A 1**, die ungefähr mit 2 Verlustpunkten (eine unglückliche Niederlage gegen Allianz) Staffelmeister wurde, wird sicherlich eine gute Chance haben, sich zunächst durchzusetzen. Torwart, Verteidigung und Läuferreihe dürften wohl, sofern konsequent gespielt wird und die Außenläufer ihre Deckungsaufgabe beachten, kaum eine Angriffsreihe zu fürchten haben. Allein dem Sturm fehlt vor dem gegnerischen Tor mitunter die nötige Entschlossenheit. Die explosive Kraft im letzten entscheidenden Einsatz vermißt man in der gesamten Fünferreihe. Wir hoffen jedoch, daß die Gesamtleistung der Mannschaft — wie so oft schon — mit der Größe der Aufgabe wächst. Wir haben jedenfalls keinen Grund, trotz vorhandener Mängel nicht optimistisch zu sein.



**LÄMMLE-
WEINE**

Mit einem Riesenvorsprung und nur einem Verlustpunkt erkämpfte sich die **A 2** ihre Meisterschaft. Freilich spielte sie in einer relativ schwachen Staffel, doch schmälert das ihre hervorragende Leistung keineswegs. Über ihr erstes Meisterschaftsspiel gegen die A 1 des VfB wird sie wohl nicht hinauskommen. Immerhin, sie ist zunächst dabei!

In derselben Staffel VII errang die **A 3** einen ordentlichen Mittelplatz. Sie hat sich tapferer gehalten, als wir anfangs erwarten durften (Punktverhältnis 10 : 10).

Auch die **B-Jugend** hat ihre Staffelseisterschaften bis auf zwei entschieden:

- Meister Staffel I: TSV Zuffenhausen oder Salamander
(noch nicht entschieden)
- Staffel II: VfB I oder SG Untertürkheim
(noch nicht entschieden)
- Staffel III: Sportclub
- Staffel IV: Stuttgart Ost
- Staffel V: Kickers I
- Staffel VI: Feuerbach

Hier sehen die ersten Begegnungen um die Kreismeisterschaft am 15. April folgendermaßen aus:

- Stuttgart Ost — Meister Staffel I (Feuerbacher Tal)
- Kickers I — Feuerbach (VfB-Platz)
- Meister Staffel II — Sportclub (Kickersplatz)

Bei der Auslosung für die Zwischenrunde stand dieses Jahr das Glück auf unserer Seite: wir haben das Freilos gezogen und stünden nach gewonnenem Spiel gegen Feuerbach gleich im Endspiel.

Ob unserer **B 1** wie in den drei vergangenen Jahren auch jetzt die Kreismeisterschaft glücken wird, dürfte vom Ausmaß ihres Einsatzes und ihrem Tempo abhängen. Mit ihrer technischen Beschlagenheit hat sie sich zwar unangefochten ohne Verlustpunkte die Staffelseisterschaft erspielt, doch können ihr schnelle und einsatzfreudige Mannschaften bedenklich gefährlich werden. Ihr Sturm sollte mehr Temperament zeigen, ihre Hintermannschaft konzessionsloser spielen. Das Spiel gegen Feuerbach wird ein schwerer Gang sein; gemessen am Können der Mannschaft jedoch erfolgversprechend.

Durch Ausfälle (Erkrankungen) hat unsere **B 2** in ihrer Staffel doch noch Platz 3 hinter Sportclub und VfB II gehalten. In ihrer normalen Aufstellung hätte sie zuletzt zweifellos an zweiter Stelle rangieren, ja vielleicht sogar in die Entscheidung um die Staffelseisterschaft eingreifen können.

Die **B 3** stand von Anfang an auf ziemlich verlorenem Posten und landete in Staffel V schließlich auch im letzten Drittel. Anerkennenswert war jedoch der immer gute Einsatz der Mannschaft. Durch Mißverständnisse bei der Benachrichtigung der Spieler gingen ihr leider zwei Begegnungen (und damit vielleicht auch Punkte) ungespielt verloren.

Nachdem die Winterpause für die **C-Jugend** und die **Schüler** nun beendet ist, treten beide in die Rückrunde um ihre Staffelseisterschaft ein. Die **C 1**, die bis jetzt noch ihre Staffel anführt, wird vermutlich auch Meister werden, doch erscheint der weitere Erfolg etwas fragwürdig. Die Mannschaft besteht wohl aus guten Einzelspielern, doch fehlt ihr bislang noch ein wirkungsvolles Mannschaftsspiel. Wir werden freilich bis zu den Spielen um die Kreismeisterschaft noch etwas Zeit haben, um da und dort einiges ausbügeln zu können. Ob diese Zeit allerdings ausreicht, bleibt wiederum fragwürdig.

Da die C 2 zusammen mit einigen in diesem Jahre sehr starken C-Mannschaften (Eintracht!) in einer Staffel steht, hängen für sie die Trauben reichlich hoch. Doch hält sie sich wacker in der oberen Hälfte und spielt ihre Spiele mit einem Feuereifer, der einem viel Spaß macht!

Die **Schüler** liegen noch punktgleich (1 : 1) mit SKG Botnang. (Alle anderen Teilnehmer in dieser Staffel spielen außer Konkurrenz.) Das Rückspiel wird die Staffelleisterschaft und gleichzeitig die Teilnahme am Endspiel um die Kreismeisterschaft entscheiden. Bei dem Können unserer Kleinsten müßte es



Ein besonders günstiges Angebot halten wir bereit

Immer wieder suchen wir Wege, den vielen Fotofreunden etwas besonders Günstiges in Qualität und Preis bieten zu können. Hier wieder die

ZEISS-IKON Mess-Ikonta 6x6
mit Novar 1:3,5
Prontor SV **DM 138.—**

Eine bewährte Kamera mit eingebautem Meßsucher, vergüteter Optik, Selbstausröser, Doppelbelichtungssperre. Dazu die günstige Anschaffungsmöglichkeit:

DM 27.60 Anzahlung genügt, Rest in 10 Monatsraten.

F O T O H A U S
WEIZSÄCKER

Das gute Foto- u. Kinofachgeschäft
Stuttgart S
Tübinger Str. 1 und Kl Königstr. 7

Leicht
Lebendig
Leise



NSU QUICKLY

Das prächtige Fahrzeug für jedermann!
Führerscheinfrei Steuerfrei Zulassungsfrei

NSU-FILIALE STUTTGART-S

Hauptstätter Straße 42-50
Telefon 200 51/53

aber mit dem Teufel zugehen, wenn sie nicht weiterkämen! Auch sie haben diesem Jahre — wie die C 1 und B 1 — den Titel eines Kreismeisters zu verteidigen.

Handball

Von den Handballmannschaften berichtet Peter Löschorrn:

A-Jugend

Unsere A-Jugend stand vor Weihnachten auf dem Killesberg im Kampf um die Kreismeisterschaft in der Halle, wobei sie den Titel des Kreismeisters zu

verteidigen hatte, den im Vorjahr die A 2-Mannschaft von Helmut Rahn erringen konnte. Von den ehemaligen „Rahn-Spielern“ konnte jedoch keiner mehr mitwirken, da diese alle zu den Senioren aufgerückt sind, das Handballspiel in anderen Vereinen pflegen oder es gar aufgegeben haben. Da mir augenblicklich keine Ergebnisse vorliegen (sie werden in der nächsten Nummer nachgeholt), möchte ich nur aufführen, daß sich unsere A-Jugend in den Spielen gut geschlagen hat und daß alle Spieler ihr Bestes gaben, wenn auch die Titelverteidigung nicht gelang.

B-Jugend

VfL Wangen B — Stuttgarter Kickers B 1 : 1 !

Dies ist kein Ergebnis eines Spieles, sondern die Bilanz der beiden Endspiele auf dem Feld und in der Halle. Wollte man gehässig sein, dann könnte

Uhren · Schmuck

Bestecke

TRAURINGECKE

JUWELIER
Sebesta

STUTTGART-S

Hirschstraße 18, am Rathaus

Charlottenstraße 20, am Olgaek



Adolf Bader

BÜRO-MÖBEL

STUTTGART W

Schloßstraße 98, Telefon 6 86 06

man sagen, daß diese beiden mit Abstand besten und gleichstarken B-Mannschaften sich vorher besprochen hätten betreffs Verteilung der Meistertitel. Aber es wurde in beiden Endspielen fair und anständig gekämpft und ich glaube, daß eine Teilung der Meistertitel gerecht war. Also ist Kickers Meister der Kurzrunde, und VfL Wangen Kreismeister in der Halle.

Das Training wurde wie bei der A (Urbainz) in der Halle abgehalten unter der bewährten Leitung von Lothar Pokora. Über die genauen Ergebnisse und die verschiedenen Hallenturniere wird in der nächsten Nummer berichtet. Ein Lob aus einem „Nicht-Kickers-Mund“ sei hier noch angeführt: Mir wurde gesagt, daß es bewundernswert sei, mit welcher Haltung und sportlichen Fairneß die Kickers-Jugendlichen im Gegensatz zu anderen Vereinen und deren Betreuern bei den Hallenspielen ihre Niederlagen eingesteckt hätten.

C-Jugend

Rückblickend auf die Hallen-Spiele ist folgendes zu berichten: Daß Titelverteidiger sein, keine leichte Sache ist, mußten wir in den Hallenspielen feststellen! Unter der bewährten Leitung von Herrn Huber, Horst Freyer und mir traten 10 Spieler zur Vorrunde in Halle 3 an. Schon vor dem ersten Spiel war Harald Reich, unser Torwart, krank, so daß nur noch neun Spieler einsatzfähig waren: Böning II, Hoffmann III, Hecker IV, Gieringer, Gang, Schwarz, Oetl, Czernohous, Mäurle!

Trotzdem ging es gut! Denn Werner Böning war dank der Unterstützung durch Günter Imme sicherlich der beste Torwart des Tages.

Unsere Spiele: gegen Hofen 5 : 0
gegen Untertürkheim II 4 : 0
gegen TGS II 2 : 1 (!!!)
gegen Wangen 3 : 1

Die Tore schossen: Mäurle 8, Hofmann und Heckel je 2, Gang und Czernohous je 1.

Das schlechteste Spiel war gegen TGS II, was vielleicht auf den schwachen Gegner zurückzuführen ist.

Um den Eintritt in die Endrunde siegten wir in einem sehr schnellen und schönen Spiel durch Tore von Heckel IV, Schwarz und Mäurle gegen den spielstarken TSV Zuffenhausen mit 3 : 0. Die Endrunde war in der großen Halle 6. Unsere Mannschaft spielte leider so schwach, daß sie gewaltig abratschte, und der Titel war dahin. Hier die Resultate:

gegen TV Zuffenhausen 1 : 2
gegen SV Böblingen 2 : 4
gegen MTV 3 : 3

Da wir nun mal keine Hallenmannschaft sind, wollten wir im neuen Jahr in erster Linie mit dem Feldtraining beginnen. Leider ließen das Wetter und die Platzverhältnisse dies jedoch nicht zu. Wir haben deshalb im Schnee Fußball gespielt, um die Kondition zu erhalten. Die Kämpfe waren oft „sehr hart“ und auf „hohem technischem“ Stand. Einen Plan für das Spieljahr 1956 konnten wir noch nicht aufstellen, da einige Spieler ab Ostern berufstätig werden und auch die Platzfrage noch nicht ganz geklärt ist. Wir wollen auch dieses Jahr eine C 2 aufbauen und würden uns freuen, wenn zahlreiche Anfänger (ab 9 Jahren) unser Training besuchen würden. Von den Gebr. Heckel ist schon der fünfte bei uns („Thomas der Unentwegte“). Es wäre erfreulich, wenn die übrigen Kickers-Jugendlichen ihre jüngeren Brüder zu uns schicken würden!

Nach den Hallenspielen auf dem Killesberg, über die ja schon Peter Löschorh berichtete, nahmen wir mit unserer C- und B-Jugend am 28./29. Januar noch an einem Turnier in Möhringen teil.

Leider waren hier beide Mannschaften ihren Gruppengegnern nicht ganz gewachsen, so daß sie über die Vorrunde nicht hinauskamen.

Dabei ist aber noch zu berücksichtigen, daß die B-Jugend ohne ihren Standardtorwart Günther Imme antreten und die C-Jugend ziemlich ohne Handball-Training in dieses Turnier gehen mußte.

Denn leider hat die C-Jugend keine Halle zum Training und außerdem hatten die schlechten Bodenverhältnisse ein Handballtraining unmöglich gemacht. Hoffentlich wird im Laufe dieses Sommers noch unser kleines Plätzchen auf Platz 3 betoniert, so daß wir wenigstens im nächsten Winter unser Handballtraining durchführen können, ohne im Morast versinken zu müssen!

In diesem Winter, soweit es die Kälte zuließ, haben wir dann nämlich mit den restlichen Mannen der C-Jugend Fußball gespielt, um wenigstens nicht ganz die Kondition zu verlieren.

Nun, die B-Jugend, die es ja in dieser Hinsicht leichter hat, nahm am 11. Februar noch an einem Turnier in Reutlingen teil.

Hier traf sie sofort im ersten Spiel auf den späteren Turniersieger, den TV Plochingen, dem sie 2 : 5 unterlag.

Die beiden restlichen Gruppenspiele gegen Eßlingen und SSV Reutlingen II wurden zwar beide gewonnen (letzteres sogar mit dem Rekordergebnis von 13 : 0), aber mehr als der 2. Platz konnte halt nicht erreicht werden. Da zu allem Pech nur die Gruppensieger weiterkamen, war unsere Mannschaft auch heute wieder ausgeschieden.

Trotzdem konnte man feststellen, daß unsere Mannschaft heute schon wesentlich besser spielte.

Am 10. März war unsere B-Jugend dann noch einmal bei einem Turnier in Tübingen. Nach Hörensagen kamen unsere Jungen auch dort wieder über ihre Gruppenspiele nicht hinaus, da sie dort am SV Böblingen mit 3 : 4 scheiterten.

Von der A-Jugend ist wenig Erfreuliches zu melden: Die schon immer sehr wenigen A-Jugendlichen waren in den letzten Monaten durch Krankheitsfälle und Abitur dermaßen dezimiert, daß die Mannschaft bis auf weiteres ihren Spielbetrieb einstellen mußte.

Hoffentlich haben wir jedoch bis zu Beginn der Feldspiele wieder eine komplette A-Jugend zusammen!

Horst Freyer

* * *

Die Geschäftsstelle teilt mit:

Aus dem tiefverschneiten Oberjoch sandte Feriengrüße Werner Stockinger.

Elfriede Crampton (jetzt Ypsilanti/Michigan) war auf der Durchreise ganz kurz in Stuttgart und hat es sich nicht nehmen lassen, das Fußballspiel Kickers gegen VfB anzusehen. Leider hat sie nach dem Spiel keine Bekannten, vor allem von der Schiri-Abteilung, getroffen, was sie sehr bedauerte. Vielleicht ist es ihr noch möglich, auf der Rückreise nochmals ein Spiel zu sehen. Sie läßt alle Kickers recht herzlich grüßen und wünscht der Fußballabteilung alles Gute und viel Glück.

Willi Klumpp grüßt uns von seiner Kneippkur aus Bad Wörrishofen. Leider mußte er sich in seinem Urlaub in das Kaufbeurer Krankenhaus begeben. Wir wünschen ihm baldige Genesung und danken herzlichst für die freundlichen Grüsse.

Aus Paris, verbunden mit dem Besuch des Philharmonischen Chors aus Stuttgart, grüßt den ganzen Verein und insbesondere die Besucher des Stammtisches Dinkelacker unser Mitglied Paul Kegel; wir danken ihm für seinen Kartengruß.

Neu aufgenommen in den Verein wurde: Klaus Jakobi (Fu).

Ausgetreten aus dem Verein sind: Dr. Fritz Noske (P), Guido Hagel (Lei), Hans-Jürgen Beltz (Fu), Willy Trautwein (P), Lotte Meyer (Ha), Otto Mihm (Fu), Ulrich Scheffler (Ha).

Gestrichen aus der Mitgliederliste, da unbekannt verzogen: Günther Hinz (Ha, Schiri).

Ausgeschlossen aus dem Verein wurde wegen Nichtbezahlung der Vereinsbeiträge: Kurt Leibfried (P).

Gestorben ist: Viktor Mäulen (P).

Verantwortlich für den Inhalt: Hans Henning, Stuttgart-Vaihingen, Friedrichstraße 27

Für Inserate: Georg Günthner

Druck und Verlag: Buchdruckerei Georg Günthner, Stuttgart-S, Christophstraße 7